

**VEH
AUFNAHMEANTRAG**

Hiermit beantrage ich die Aufnahme als:

ordentliches Mitglied *oder* förderndes Mitglied

Name, Vorname:.....

Geb:.....

Straße:.....

PLZ, Wohnort

Bundesland:.....

Tel.:privat:..... dienstlich:.....

Fax:.....

E-Mail:.....

Die Mitgliedschaft beginnt nach dem satzungsgemäßen Aufnahmebeschluss durch den Vorstand am Tag der Beitragszahlung.

Mir ist bekannt, dass ich, sofern mir Zielsetzung und Satzung nicht bereits bekannt sind, nähere Informationen über die Arbeit und Ziele des Vereins bei der Antragsstelle erfragen kann.

Für die Mitgliedschaft gelten die Satzung und die Ordnungen des Vereins. Diese erkenne ich mit meiner Unterschrift an.

Datenschutz! Ich erkläre mich damit einverstanden, dass der Verein die von mir gemachten Angaben speichert, sie jedoch nur für vereinsinterne Zwecke verwendet.

Den Jahresbeitrag von **20 €** (Hartz IV Empfänger: **12 €**) und mögliche Spenden überweise ich auf das

**Konto Nr. 1026214476 Hamburger Sparkasse BLZ 200 505 50
IBAN: DE52 20 05 05 50 10 26 21 44 – BIC: HASPDEHHXXX**

Der Jahres-Beitrag ist bei Eintritt und dann jeweils im Januar eines Jahres fällig.

Austritt: Als Mitglied kann ich jederzeit, jedoch nur mit schriftlicher Erklärung an den Vorstand, austreten. Beim Austritt wird der Jahresbeitrag nicht zurückerstattet.

Wir bitten Sie um die Beantwortung der folgenden organisatorischen Fragen.

Möchten Sie in der offiziellen Kontaktliste stehen: **JA NEIN**

Sind Sie ein ehemaliges Heimkind: JA NEIN

Unterschrift der Antragstellerin / des Antragstellers:

Ort, Datum:.....

Unterschrift:.....

Bitte senden Sie Ihren Antrag an:

Frau Brigitte Diederich

Adlerstr. 74

65193 Wiesbaden

Bitte beachten Sie auch die folgenden Fragen und schicken Sie diese an uns zurück. Es handelt sich hierbei um organisatorische Fragen, deren Beantwortung freiwillig aber für den Verein und dessen Arbeit von großer Wichtigkeit sind.

Verein ehemaliger Heimkinder e.V. (VEH e.V.)

Fragebogen zum Heimaufenthalt – bitte zu jedem Heim separat ausfüllen!

Liebes Mitglied,

Die Antworten in diesem Fragebogen werden gebraucht für den Fall, dass sich unsere Ansprüche anwaltlich durchsetzen lassen, oder es weiterführende Klagen geben wird. Wir bitten Sie, den ausgefüllten Fragebogen an die Schriftführerin des VEH e.V., Heidi Dettinger, zu schicken, zusammen mit dem ausgefüllten und unterschriebenen Abschnitt, der bestimmt, ob Sie Ihre Daten anonymisiert haben wollen oder einer Namensnennung zustimmen.

Heidi Dettinger
Mies-van-der-Rohe-Weg 43
31535 Neustadt

..... ✂ ✂ ✂ ✂

Mein Name soll bei der Auswertung meines Fragebogens anonymisiert werden! (Bitte ankreuzen!) JA NEIN

Name, Vorname:

.....

Str.:

PLZ/Ort: Datum:

Unterschrift:

Name:

Geboren am:

Angaben zum Heim

Name des Heimes:

Heim-Träger: (Bitte ankreuzen!) Evangelisch Katholisch Staatlich

Aufenthalt von: bis:

Welcher kath. oder evang. Orden?:

Gibt es das Mutterordenshaus noch?:

Wenn Ja, wo? – Adresse:.....

.....

1. Wer hat den Heimaufenthalt veranlasst

.....

2. Gab es einen amtlich bestellten Vormund?:

3. Besteht noch Kontakt zu anderen Ehemaligen des Heimes?:

4. Besteht noch Kontakt zu dem Heim?:

Zur Situation im Heim

5. Situation der Unterbringung und Betreuung:

6. Wie viele Kinder waren in diesem Heim?: (Ca.!)

7. Wie viele Kinder gab es in den Gruppen?:

8. Wie viele Erzieher/Innen waren in dem Heim tätig?:

9. Wie viele Erzieher/Innen waren in der Gruppe tätig?:

10. Welche berufliche Qualifikation hatten die Erzieher/Innen?:

11. Gab es regelmäßige Überprüfungen des Heimes durch die
Heimaufsicht?

12. Wie viele Kinder / Jugendliche pro

Schlafsaal: Speisesaal: Tagesraum: Waschsaal:

13. Wie war der Tagesablauf geregelt?:
-
14. Wie wurde man angesprochen: (Bitte ankreuzen!)
 mit Vornamen: Nachnamen: Nummer:
15. Gab es eine Hausinterner Namensgebung?:
16. Wie war der Kontakt nach Außen geregelt?
-
17. Besuchszeiten?:
-
18. Regelmäßige Fahrten zu Angehörigen?:
19. Heim-Ferienfahrten?:
20. Wurde das Briefgeheimnis gewahrt?:

Gesundheitliche Fürsorge

21. Wie war die ärztliche Versorgung geregelt?:
-
22. Wurden regelmäßig Medikamente verabreicht?:
23. Wenn ja, welche, sofern bekannt:
-
24. Fand dies nach ärztlicher Untersuchung – personenbezogen – statt?:
25. Wie wurde mit Bettnässern umgegangen?:
-

Verpflegung

26. Welche/Wieviele Mahlzeiten gab es am Tag?:
-
27. Wie war die Qualität des Essens?:
28. Von welcher Art Geschirr wurde gegessen?:
-

29. Gab es besondere Maßnahmen, wenn jemand „nicht essen wollte, was auf den Tisch kam“?:

Strafmaßnahmen

30. Gab es Schläge, Prügel (mit Gegenstand), Schweigegebot, stundenlanges Stillsitzen?
(Bitte einzeln aufführen! Gegebenenfalls auf einem gesonderten Blatt!):

.....
.....
.....

31. Gründe für Bestrafungen:

.....

32. Gab es Karzer Bunker Klause Besinnungszimmer

33. Wenn ja, aus welchen Gründen, unter welchen Bedingungen wurde man dort eingesperrt und wie lange?:

.....
.....

34. Was geschah, wenn jemand weggelaufen war und wieder eingefangen wurde?:

.....

Arbeiten im Heim

35. Wenn ja, welche Arbeit, wieviele Stunden täglich?:

36. Wurde die Arbeit bezahlt?:

37. Wenn ja wie viel pro Stunde Arbeitszeit bzw. im Monat?:

38. Wurde für die Arbeit Sozialversicherung bezahlt?:

39. Wurden auch Arbeitseinsätze außerhalb des Heimes verlangt?:

40. Wie war die Freizeit geregelt?:

.....

